

Elektro-Fahrzeuge: So sparst du beim Kauf

So langsam scheint es mit der Elektromobilität in Deutschland voranzugehen. Immer mehr Autos mit entsprechendem Antrieb kommen auf den Markt. Vor allem die deutschen Hersteller geben in diesem Bereich kräftig Gas. Laut einer aktuellen [Studie](#) pumpten die deutschen Autobauer immerhin zwischen 2015 und 2018 rund elf Milliarden Euro in die Technik und damit weit mehr als die Konkurrenz aus Frankreich (1,275 Milliarden), Japan (862 Millionen), Südkorea (848 Millionen) oder den USA (632 Millionen). In wenigen Wochen darfst du sogar höchst offiziell mit einem E-Scooter durch die Stadt flitzen. Und nicht zuletzt will Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) die staatliche Prämie für den Kauf von Elektroautos verlängern und deutlich erhöhen. Aber nicht nur beim Kauf eines Elektroautos greift dir der Staat unter die Arme. ZASTER erklärt, wie du beim Kauf anderer Elektromobile kräftig sparst.

Elektroautos: Jetzt bis zu 4.000 Euro

Als ziemlich sicher gilt, dass das Bundesverkehrsministerium den sogenannten Umweltbonus nicht nur bis 2020 verlängert, sondern auch erhöht. Konkret soll es statt 2.000 künftig 4.000 Euro vom Staat bei reinen Batterie-Elektroautos bis zu einem Listenpreis von 30.000 Euro dazugeben. Kostet der Wagen zwischen 30.000 und 60.000 Euro, gibt es noch 2.500 Euro dazu. Fraglich ist derzeit noch, ob auch die Autoindustrie ihren Anteil am Umweltbonus erhöht. Derzeit legt sie zu dem Förderbetrag des Staates die gleiche Summe dazu.

Elektroroller: Bis zu 400 Euro

Aufgepasst! Hier geht es um Roller, nicht um Scooter, also die Teile, auf die du dich draufsetzt. Zwar schüttet der Staat für

die praktischen Vehikel keine Fördergelder aus, dafür aber immer mehr Kommunen. Spitzenreiter ist hier [München](#) mit bis zu 2.200 Euro Fördergeld, das sich im Idealfall aus 1.000 Euro für die Anschaffung, 1.000 Euro Abwrackprämie 200 Euro Ökobonus errechnet. Weitere Städte mit Roller-Zuschuss:

- **Erlangen:** Die fränkische Großstadt unterstützt dich mit einem finanziellen [Zuschuss](#) von mindestens 200 Euro.
- **Göttingen:** Wenn du zum Stromtarif „[GöStrom](#)“ wechselst, gibt es einen 400 Euro-Rabatt für KITO Elektroroller.
- **Lüdenscheid:** Als Kunde der Stadtwerke Lüdenscheid winkt dir ein 400 Euro [Bonus](#) beim Kauf eines KITO-Rollers.
- **Mainz:** Die rheinhessische Weinmetropole spendiert [150 Euro](#) beim Kauf eines Elektrorollers.
- **Würzburg:** Die Studentenstadt am Main gewährt eine [Umweltprämie](#) in Höhe von 130 Euro.

E-Bikes: Bis zu 2.000 Euro

Noch unübersichtlicher wird es beim Thema E-Bikes beziehungsweise Pedelecs. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten.

1. Jobrad: Der Staat behandelt Diensträder ähnlich wie Dienstwagen, die Regeln gelten auch für E-Bikes. Bist du also Freiberufler oder selbstständig, kannst du die Kosten für die Anschaffung steuerlich absetzen. Bist du angestellt, kann dein Arbeitgeber ein steuerlich absetzbares Elektrorad zur Verfügung stellen. Dank steuerlicher Förderung (0,5-Prozent-Regel) kannst du so bis zu 34 Prozent gegenüber einem klassischen Kauf sparen. Einfach nachfragen, ob das bei dir in der Firma möglich ist. Infos findest du [hier](#). Auf der Seite findest du übrigens auch einen praktischen [Ersparnisrechner](#).

2. Kommunen: Das Land [Baden-Württemberg](#) und auch verschiedene Kommunen fördern den Kauf von E-Bikes. Baden-Württemberg fördert allerdings nur den Kauf von E-Lastenrädern. Ähnlich verfahren [Heidelberg](#) und [Mannheim](#).

- **Erlangen-Höchststadt:** Hier gibt's einen [Zuschuss](#) von 200 Euro für den Kauf von S-Pedelecs, also E-Bikes mit Tretunterstützung mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h.
- **München:** Die bayerische [Landeshauptstadt](#) spendiert beim Kauf eines Elektro-Fahrrads bis zu 500 Euro, bei E-Lastenrädern bis zu 1.000 Euro.
- **Regensburg:** Noch großzügiger zeigt sich [Regensburg](#) mit maximal 600 Euro für Pedelecs (E-Bikes mit Tretunterstützung) und bis zu 1.000 Euro für Lasten-Pedelecs.
- **Tübingen:** Hier gibt es eine „[Abwrackprämie für fossile Zweiräder](#)„. Wenn du ein altes Mofa oder einen alten Roller abgibst und dir stattdessen ein E-Bike oder Pedelec anschaffst, gibt's einen Zuschuss zwischen 200 und 500 Euro.

3. Stromanbieter: Auch einige Stadtwerke und Energieversorger bieten Förderprogramme für den Abschluss bestimmter Ökostromtarife an. Den Vogel schießen hier die Stadtwerke **Regensburg** ab, die im „[Ökostrom + E-Bike](#)“ Zuschüsse und Serviceleistungen im Wert von rund 500 Euro versprechen. Ansonsten halten sich die Förderungen mit durchschnittlich 100 Euro aber in Grenzen. Hier solltest du genau nachrechnen, ob ein anderer Tarif ohne E-Bike-Zuschuss unterm Strich nicht günstiger ist.